

MONITORING

2022

Rechtsextreme und
rassistische Vorfälle im
Landkreis Groß-Gerau

**No Racism.
Gemeinsam gegen Rassismus.
www.NoRa-GG.de**



VORFÄLLE IM LANDKREIS GROß-GERAU

Vorliegende Dokumentation zeigt rassistische, rechts-extreme, antidemokratische und menschenfeindliche Vorfälle im Landkreis Groß-Gerau in Form eines Monitoring-Berichts. Grundlage der Vorfälle sind Meldungen, die über die Online-Plattform www.NoRa-GG.de eingehen oder persönlich an die Fachstelle des Kreises gemeldet werden, Pressemitteilungen, Polizeiberichte und Meldungen aus den Monitoring-Berichten von regionalen Kooperationspartnerschaften. Das Monitoring erscheint einmal im Jahr gemeinsam mit dem Jahresbericht des Büros für Integration Kreis Groß-Gerau.

Mit dem Monitoring soll sichtbar gemacht werden, dass rassistische und rechtsextreme Angriffe, Aktionen und Auffälligkeiten keine Einzelfälle sind und nicht individualisiert abgetan werden können. Die Dokumentation soll Relativierungen und Bagatellisierungen bei rechtsextremen und rassistischen Fällen entgegenwirken und ein Bewusstsein dafür schaffen, dass diese Vorfälle Alltag sind und schwerwiegende Folgen für

die Betroffenen hervorrufen können. Dabei bleibt die Dunkelziffer an Vorfällen weiterhin groß. Gleichzeitig ist jedoch zu beobachten, dass je mehr Sichtbarkeit erreicht wird, desto mehr Betroffene, ihre Angehörige und auch Zeug*innen ermutigt werden, Fälle einzureichen. Zudem wird eine wachsende Sensibilität und Solidarität erreicht, gleichwohl die Zahl der Anfeindungen und Ablehnungen weiterhin vorhanden ist.

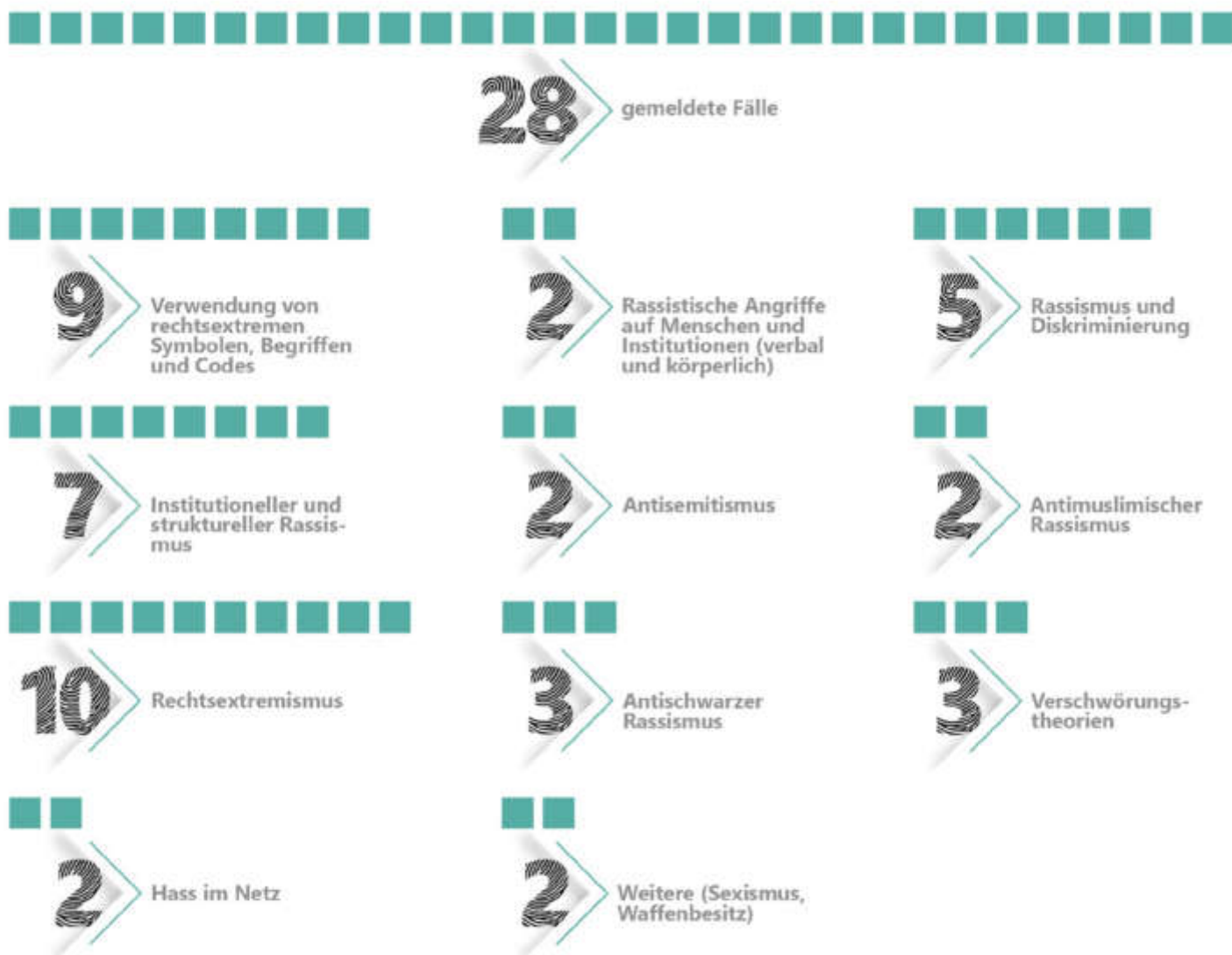
Bei der Publikation geht es nur um die Vorfälle und nicht um die Interventionen bzw. Konsequenzen, die auf die Vorfälle folgen. Zum Schutz der Betroffenen und um Gerichts- bzw. Ermittlungsverfahren nicht zu gefährden, ist die Dokumentation anonymisiert und es wird bewusst auf Details verzichtet. Es werden nur Namen von Menschen genannt, die im Öffentlichen Leben stehen, wie z.B. Politiker*innen.

Der Monitoring-Bericht wird verstanden als Beitrag zum hessen- und bundesweiten Monitoring und wird an die zuständigen Stellen weitergeleitet.

VORFÄLLE IN ZAHLEN UND KATEGORIEN

ZEITRAUM: 01.01. – 31.12.2022

Hinweis: Ein Fall kann mehreren Kategorien zugeordnet sein. Deshalb unterscheidet sich die Anzahl der Gesamtfälle von der Anzahl der einzelnen Kategorien.



ANZAHL DER VORFÄLLE IN KOMMUNEN



Sehr viele Fälle werden nicht gemeldet. Die Dunkelziffer der nicht gemeldeten und nicht öffentlich gewordenen Fälle ist nach wie vor hoch. Mit dem Monitoring kann immer nur ein Ausschnitt sichtbar gemacht werden.

Es kann davon ausgegangen werden, dass es Vorfälle in allen Kommunen gibt, die jedoch nicht gemeldet wurden. Es ist wichtig die Menschen darüber zu informieren und zu motivieren, ihre Erfahrungen sichtbar zu machen. Vorfälle können auf www.NoRa-GG.de gemeldet werden.

DOKUMENTATION EINGEGANGENER VORFÄLLE

ZEITRAUM: 01.01. – 31.12.2022

1

Rassistische Schmierereien wurden in einem Aufzug entdeckt. Dies wurde der 3S-Zentrale der Deutschen Bahn gemeldet. Der meldenden Person wurde zugesichert, dass sich um die Entfernung seitens der Deutschen Bahn gekümmert wird.

Datum: 04.01.2022, Kommune: Ginsheim-Gustavsburg,
Quelle: NoRa-GG

**#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN,
BEGRIFFEN UND CODES**
#RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG

2

Das Rathaus wurde mit Hakenkreuzen beschmiert.

Datum: 11.01.2022, Kommune: Büttelborn,
Quelle: NoRa-GG

**#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN,
BEGRIFFEN UND CODES**
#RECHTSEXTREMISMUS

3

Laut Bericht der „Frankfurter Rundschau“ akzeptierte ein 32-jähriger Polizist aus Riedstadt einen Strafbefehl über 2.400 Euro, nachdem er im Frühjahr 2015 in einer WhatsApp-Gruppe ein Foto veröffentlicht hatte, das die Staatsanwaltschaft Frankfurt als rassistisch bewertete.

Datum: 19.01.2022, Kommune: Riedstadt,
Quelle: Monitoringbericht Demokratiezentrum Hessen, Presse

#RASSISMUS
#HASS IM NETZ

4

*Das Profil „UN Südhessen/Westerwald/Taunus“, das mutmaßlich von der rechtsextremen Kleinpartei „Der III. Weg“ betrieben wird, veröffentlichte einen Beitrag, wonach sich Parteimitglieder am 24. Januar an Demonstrationen von Maßnamengegner*innen in Groß-Gerau und Bad Hersfeld beteiligt haben sollen.*

Datum: 24.01.2022, Kommune: Groß-Gerau,
Quelle: Monitoringbericht Demokratiezentrum Hessen, Twitter

**#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN,
BEGRIFFEN UND CODES**
#RECHTSEXTREMISMUS

DOKUMENTATION EINGEGANGENER VORFÄLLE

ZEITRAUM: 01.01. – 31.12.2022

5

Eine 15-jährige Schülerin wird an einer Rüsselsheimer Schule zum Praktikum angenommen. An ihrem ersten Tag wird sie, mit der Bemerkung, dass das Kopftuchtragen in der Schule nicht erwünscht sei, wieder fortgeschickt. Nach einem Beschluss des Bundesverfassungsgerichts von 2015 und dem darauffolgenden Erlass des Hessischen Kultusministeriums darf Lehrpersonal offiziell ein Kopftuch tragen. Inzwischen hat die Schule einen Fehler eingeräumt (Bericht „Hessenschau“ 05.02.2022) und sich bei der Praktikantin entschuldigt.

Datum: 27.01.2022, Kommune: Rüsselsheim am Main,
Quelle: Presse, Monitoringbericht Demokratiezentrum Hessen

#ANTIMUSLIMISCHER RASSISMUS
#INSTITUTIONELLER UND STRUKTURELLER RASSISMUS

6

Rassistische Schmierereien (N-Wort) wurden in einer öffentlichen Toilette am Marktplatz gemeldet

Datum: 29.01.2022, Kommune: Groß-Gerau,
Quelle: NoRa-GG

#ANTISCHWARZER RASSISMUS
**#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN UND RASSISTISCHEN
SYMBOLN, BEGRIFFEN UND CODES**

7

Mitarbeitende einer Behörde berichten in Absprache mit der betroffenen Person über ihre Erfahrungen der letzten drei Jahre innerhalb der Verwaltung. Es wird von grenzwertigen/obszönen Bemerkungen durch männliche Kollegen, Erfahrungen mit Alltagsrassismus und strukturellem Rassismus berichtet. Es wird ebenso mitgeteilt, dass die Verwaltung rassistische Umgangsweisen mit Menschen unterschiedlicher Herkunft und Sprache hegt. Aufgrund des Machtgefälles traute sich die Betroffene nicht, etwas dagegen zu unternehmen.

Datum: 01.02.2022, Kommune: Mörfelden-Walldorf,
Quelle: NoRa-GG

#SEXISMUS
#ANTISCHWARZER RASSISMUS
#INSTITUTIONELLER UND STRUKTURELLER RASSISMUS

8

Querdenker treffen sich sonntags in der Fasanerie am Spielplatz.

Datum: 03.02.2022, Kommune: Groß-Gerau,
Quelle: Anruf in der Fachstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus

#VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN
#QUERDENKER

DOKUMENTATION EINGEGANGENER VORFÄLLE

ZEITRAUM: 01.01. – 31.12.2022

9

*Ein Mann wird am Sandböhl von einem weißen Mann verbal angegriffen. Es werden rassistische Bemerkungen zu seiner Hautfarbe getätigt. antischwarze. Zeug*innen alarmieren die Polizei, als die Männer lauter miteinander diskutieren. Während die betroffenen Personen auf die Polizeibeamt*innen warten, wird der Betroffene vom weißen Mann gefilmt und schafft es, bevor die Beamt*innen ankommen, wegzufahren. Die Sorge des Betroffenen, die er der Polizei mitteilt, ist, dass der Mann das Video in rassistischen und rechtsextremen Gruppen teilt. Die Sorge wird durch die Polizei relativiert.*

Datum: 24.03.2022, Kommune: Groß-Gerau

Quelle: Anruf bei der Fachstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus

#ANTISCHWARZER RASSISMUS

**#RASSISTISCHE ANGRIFFE AUF MENSCHEN UND INSTITUTIONEN
(VERBAL UND KÖRPERLICH)**

10

Ungleichbehandlung von Schutzsuchenden bei der Aufnahme und ihren Rechten. Laut Aussage werden Regelungen und Maßnahmen explizit nur für Menschen mit ukrainischem Pass angeboten, obwohl weiterhin Regelzuweisungen aus anderen Ländern bestehen sowie nicht alle Menschen, die aus der Ukraine flüchten mussten einen ukrainischen Pass haben.

Datum: März 2022, Kreis Groß-Gerau

Quelle: Beratungsstellen des Kreises Groß-Gerau

#INSTITUTIONELLE UND STRUKTURELLER RASSISMUS

11

*Es gehen Erfahrungsberichte ein, die über offensichtliche und steigende Diskriminierungs- und Rassismus Vorfälle im Zuge der Aufnahme von Schutzsuchenden aus der Ukraine berichten. Einwohner*innen, die private Räumlichkeiten für Schutzsuchende freiwillig zur Verfügung stellen wollen, reden von "echten Flüchtlingen" oder, dass sie nur weiße Flüchtlinge aufnehmen wollen. Es kommt häufig zu offen rassistischen Äußerungen und Haltungen gegenüber Menschen, die entweder nicht als ukrainisch gelesen werden und/oder keinen ukrainischen Pass haben. Konflikte zwischen Verwaltung, Hotels und Privatanbietern häufen sich.*

Datum: März 2022, Kreis Groß-Gerau

Quelle: Beratungsstellen des Kreises Groß-Gerau

#RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG

DOKUMENTATION EINGEGANGENER VORFÄLLE

ZEITRAUM: 01.01. – 31.12.2022

12

Eine Schutzsuchende Familie aus der Ukraine wurde bei einem Einwohner im Landkreis GG untergebracht, der sich freiwillig meldete und Wohnraum zur Verfügung stellt. Nach einigen Tagen kamen vermehrt Anrufe, die Familie solle wieder rausgenommen werden, da es keine echten Ukrainer wären, sondern eine "andere Hautfarbe" hätten.

Datum: 28.03.2022, Kommune: Groß-Gerau
Quelle: Beratungsstellen des Kreises Groß-Gerau

#RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG

13

Mitglieder der rechtsextremen Kleinpartei „Der III. Weg“ nahmen am 4. April an einer Demonstration gegen die Corona-Maßnahmen in Groß-Gerau teil. Dies teilte der Telegram-Kanal „UN Südhessen/Westerwald/Taunus“ mit, der mutmaßlich von „Der III. Weg“ betrieben wird.

Datum: 04.04.2022, Kommune: Groß-Gerau
Quelle: Monitoringbericht Demokratiezentrum Hessen, Presse

#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN UND CODES
#RECHTSEXTREMISMUS

14

Laut Polizeimeldung wurden von Unbekannten die Sitzflächen von Bänken an zwei Schutzhütten am Aussichtspunkt „Staudenweiher“ mittels schwarzem wasserfestem Stift mit antisemitischen Parolen beschmiert. Die Schmierereien wurde am 17. April bei der Polizei angezeigt.

Datum: 17.04.2022, Kommune: Kelsterbach
Quelle: Monitoringbericht Demokratiezentrum Hessen, Presse

#ANTISEMITISMUS

15

Laut Polizeimeldung soll ein 21-jähriger Mann in Rüsselsheim gegenüber einer Gruppe den Hitlergruß gezeigt haben. Er war zuvor mit der Gruppe in Streit geraten und hatte diese beleidigt und bedroht.

Datum: 09.05.2022, Kommune: Rüsselsheim am Main
Quelle: Monitoringbericht Demokratiezentrum Hessen, Presse

#RECHTSEXTREMISMUS

DOKUMENTATION EINGEGANGENER **VORFÄLLE**

ZEITRAUM: 01.01. – 31.12.2022

16

Am Bahnhof Mörfelden wurde eine Frau von einem Mann rassistisch beleidigt und folgte ihr in den Zug, wo die Auseinandersetzung weiterging.

Datum: 10.07.2022, Kommune: Mörfelden-Walldorf
Quelle: NoRa-GG

#RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG
#RASSISTISCHE ANGRIFFE AUF MENSCHEN UND INSTITUTIONEN
(KÖRPERLICH UND VERBAL)

17

Der Betroffene berichtet über diskriminierendes Verhalten durch eine Behörde. Trotz Dringlichkeit der Angelegenheit bekommt er keinen Termin. Sein Sohn und er bräuchten dringend medizinische Unterstützung.

Datum: 25.07.2022, Kommune: Rüsselsheim am Main
Quelle: NoRa-GG

#INSTITUTIONELLER UND STRUKTURELLER RASSISMUS
#ÜBERLASTUNG DER BEHÖRDEN

18

Laut einer Mitteilung auf der Partei-Homepage vom 26. Juli hat die neo-nazistische Kleinpartei „Der III. Weg“ in Groß-Gerau Flugblätter verteilt. Laut dem Bericht fand die Verteilaktion bereits in der Vorwoche statt. Die Flyer enthielten rassistische Botschaften mit Bezug zu Schwimmbadbesuchen.

Datum: 26.07.2022, Kommune: Groß-Gerau
Quelle: Monitoringbericht Demokratiezentrum Hessen, Presse

#RECHTSEXTREMISMUS
#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN
UND CODES

19

Laut Polizeimeldung wurde in einer Unterführung am Bahnhof, im Bereich eines Treppenaufgangs, ein aufgesprühtes Hakenkreuz entdeckt.

Datum: 28.07.2022, Kommune: Kelsterbach
Quelle: Monitoringbericht Demokratiezentrum Hessen, Presse

#RECHTSEXTREMISMUS
#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN
UND CODES

DOKUMENTATION EINGEGANGENER VORFÄLLE

ZEITRAUM: 01.01. – 31.12.2022

20

Die Kleinpartei „Der III. Weg“ verteilt in Nauheim Flugblätter.

Datum: 01.08.2022, Kommune: Nauheim

Quelle: Monitoringbericht Demokratiezentrum Hessen, Presse, Website
„Der III. Weg“

#RECHTSEXTREMISMUS

**#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN
UND CODES**

21

Laut Bericht der „Frankfurter Rundschau“ wird dem Vorsitzenden der „Jusos Rüsselsheim/Raunheim“ vorgeworfen, in einem privaten Chat Israel als „Apartheidstaat“ bezeichnet zu haben. Der Rüsselsheimer Juso-Vorsitzende hat sich als Reaktion auf die Vorwürfe von Antisemitismus distanziert und eingeräumt, die Bedeutung und Tragweite des Begriffs Apartheid seien ihm nicht bewusst gewesen.

Datum: 09.08.2022, Kommune: Rüsselsheim am Main

Quelle: Monitoringbericht Demokratiezentrum Hessen, Presse

#ANTISEMITISMUS

#VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN

22

Ein Betroffener beschwert sich darüber, dass ihm in der Behörde gedroht wurde. Ein Angestellter würde ihm demnach absichtlich Steine in den Weg legen. Außerdem müsse er lange auf Termine warten, sodass andere wichtige Verwaltungsangelegenheiten nicht geklärt werden könnten.

Datum: 15.09.2022, Kommune: Rüsselsheim am Main

Quelle: NoRa-GG

#INSTITUTIONELLER UND STRUKTURELLER RASSISMUS

23

Beschwerde darüber, dass die Behörde seit 4 Monaten nicht erreichbar ist. Der Betroffene braucht eine Aufenthaltsbescheinigung, damit er Arbeiten kann – solange diese ihm nicht vorliegt, ist es ihm nicht gestattet zu arbeiten. Deshalb habe er schon mehreren Arbeitgebenden absagen müssen bzw. anders herum.

Datum: 22.09.2022, Kommune: Rüsselsheim am Main

Quelle: Anruf bei der Fachstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus

#INSTITUTIONELLER UND STRUKTURELLER RASSISMUS

DOKUMENTATION EINGEGANGENER VORFÄLLE

ZEITRAUM: 01.01. – 31.12.2022

24

Der Anrufer rief die Fachstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus aus Gernsheim an. Er beschwerte sich über diskriminierendes Verhalten ihm gegenüber. Er machte rassistische Aussagen gegenüber Polinnen und Polen und beschimpfte den Landrat als Diktator.

Datum: 04.10.2022, Kommune: Groß-Gerau

Quelle: Fachstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus

#VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN

25

Verurteilung wegen Waffenbesitzes: Einem Artikel von "Main-Spitze" zufolge wurde ein 62 Jahre alter Rüsselsheimer vom Amtsgericht Groß-Gerau wegen illegalem Waffenbesitz zu einer Bewährungsstrafe von einem Jahr und zehn Monaten verurteilt. Bei einer Hausdurchsuchung im April 2021 in der Walter-Rietig-Straße in Rüsselsheim waren bei dem Mann eine halbautomatische Selbstladebüchse, je fünf Perkussionsgewehre und -revolver, ein Luftdruckgewehr, mehr als 200 Schrot- und Büchsenpatronen, eine Handgranate, eine Kugelbombe, Pyrotechnik, Schwarzpulver und Schalldämpfer gefunden. Auch ein Reichsadler mit Hakenkreuz war bei der Hausdurchsuchung gefunden worden. Der Mann hatte zuvor einer Nachbarin im Streit gedroht, seine Waffen zu holen und "eine Hasenjagd" zu machen. Der Mann war bereits mehrfach vorbestraft, unter anderem wegen Bedrohung und Beleidigung sowie Waffenbesitz.

Datum: 09.11.2022, Kommune: Rüsselsheim am Main

Quelle: Monitoringbericht Demokratiezentrum Hessen, Presse, Mail an Fachstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus

#RECHTSEXTREMISMUS

#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN UND CODES

#WAFFENBESITZ

26

Mitglieder der neonazistischen Partei "Der III. Weg" haben laut einer Mitteilung vom 23. November im parteinahen Telegram-Kanal an verschiedenen Orten in Südhessen Kränze an Soldatendenkmälern abgelegt. Genannt wird unter anderem Rüsselsheim.

Datum: 23.11.2022, Kommune: Rüsselsheim am Main

Quelle: Monitoringbericht Demokratiezentrum Hessen, Presse

#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN UND CODES

#RECHTSEXTREMISMUS

DOKUMENTATION EINGEGANGENER VORFÄLLE

ZEITRAUM: 01.01. – 31.12.2022

27

Laut einer Pressemitteilung der Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main und des Hessischen Landeskriminalamtes vom 30. November wurden in Hessen neun Durchsuchungen und Vernehmungen wegen Hasspostings im Internet durchgeführt. Beschuldigt wurden drei Frauen und sechs Männer im Alter von 17 bis 72 Jahren aus Wiesbaden und Frankfurt am Main bzw. den Landkreisen Waldeck-Frankenberg, Darmstadt-Dieburg, Marburg-Biedenkopf und Groß-Gerau sowie dem Hochtaunuskreis und Rheingau-Taunus-Kreis wegen des Verdachts der Volksverhetzung, der Beleidigung, üblen Nachrede und Verleumdung gegen Personen des öffentlichen Lebens sowie der öffentlichen Aufforderung zu Straftaten im Internet.

Datum: 30.11.2022, Kreis Groß-Gerau

Quelle: Monitoringbericht Demokratiezentrum Hessen, Presse

#HASSIMNETZ

#RECHTSEXTREMISMUS

28

An einer Schule im Landkreis Groß-Gerau wurde eine Schülerin von einer Lehrkraft rassistisch beleidigt, da die Schülerin in einem Kellerraum betete.

Datum: 30.11.2022, Kommune: Rüsselsheim am Main

Quelle: NoRa-GG

#ANTIMUSLIMISCHER RASSISMUS

#INSTITUTIONELLER UND STRUKTURELLER RASSISMUS

Hinweis: Der Bedarf an Beratungsstellen im Kreis und Umgebung verdeutlicht sich anhand folgender zwei Fälle, welche aus benachbarten Städten gemeldet wurden. In der Statistik werden diese Fälle nicht gelistet

29

Es wird von einer ausländerfeindlichen Haltung in einem Lehrstuhl einer Hochschule berichtet. Der Rassismus äußert sich in der fehlenden Wertschätzung der Arbeit des Betroffenen sowie in der Art und Weise der Entlassung. Seitens der Studierenden wurde eine Petitionssammlung gegen die Entlassung des Betroffenen initiiert.

Datum: 10.07.2022, Kommune: Sonstiges

Quelle: NoRa-GG

#INSTITUTIONELLER UND STRUKTURELLER RASSISMUS

30

In einem Darmstädter REWE wurde ein Jugendlicher rassistisch von einer Kassiererin beleidigt. Der Kommentar beinhaltete eine abwertende Aussage "Flüchtlingsheimen" gegenüber.

Datum: 27.10.2022, Kommune: Darmstadt

Quelle: NoRa-GG

#RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG

ANSPRECHPERSONEN VOR ORT

KREIS GROß-GERAU

Fachstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus

Beratung und Monitoring
Kreisverwaltung Groß-Gerau
Büro für Integration
Wilhelm-Seipp-Str. 4
64521 Groß-Gerau
Tel.: 06152 989 772
netzwerk-demokratie@kreisgg.de

MÖRFELDEN-WALLDORF

Bündnis für Respekt und Toleranz – gegen Rechtsextremismus und Rassismus Mö-Wa

Anette Keim
Tel.: 06105 938 773
integrationsbuero@moerfelden-walldorf.de

Integrationsbüro der Stadt Mörfelden-Walldorf

Westendstr. 8
64546 Mörfelden-Walldorf
Anette Keim
Tel.: 06105 938 773
www.moerfelden-walldorf.de
integrationsbuero@moerfelden-walldorf.de

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. Regionale Arbeitsgruppe Südhessen

Gundhofstraße 22
64546 Mörfelden-Walldorf
Klaus Müller, OStD a.D.
Tel.: 06105 946250
klausmueller-walldorf@t-online.de

Margit-Horváth-Stiftung

Cornelia Rühlig
Tel.: 06105 406 33 77
www.margit-horvath.de
info@margit-horvath.de

RIEDSTADT

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

Rathausplatz1
64560 Riedstadt
Jennifer Muth
Tel.: 06158 181-119
www.riedstadt.de
frauenbeauftragte@riedstadt.de

RÜSSELSHEIM AM MAIN

Interkulturelles Büro Rüsselsheim

Ferdinand-Stuttman-Str. 7
65428 Rüsselsheim
Erika Hentschel
Tel.: 06142 83-2367
www.ruesselsheim.de
integrationsaufgaben@ruesselsheim.de

GROß-GERAU

Aktionsbündnis gegen Rechtsextremismus GG

Marktstraße 7
65428 Rüsselsheim
Wolfgang Prawitz
Tel.: 0151 58 72 60 16
wolfgang.prawitz@ekhn.de

Sozial- und Integrationsbüro Groß-Gerau

Am Marktplatz 1
64521 Groß-Gerau
Birgit Ruland
Tel.: 06152 71 62 93
www.gross-gerau.de
birgit.ruland@gross-gerau.de

SCHAU HIN. MACH WAS GEGEN RASSISMUS!

OB MIT ODER OHNE PERSÖNLICHE RASSISMUS-ERFAHRUNGEN: DAS BESTE MITTEL ETWAS GEGEN RASSISMUS ZU UNTERNEHMEN BIST DU!

Was kann ich tun?

Jede Form von Rassismus und Diskriminierung betrifft unsere gesamte Gesellschaft. Schau hin. Du kannst rassistische, rechtsextremistische, antidemokratische und menschenfeindliche Vorfälle an die Fachstelle melden. Ziel ist es zu zeigen, dass rassistische und menschenfeindliche Übergriffe Alltag sind. Wir wollen sie sichtbar machen, denn darauf können gesellschaftliche und politische Diskurse aufgebaut und Veränderungen angestoßen werden.

Du bist nicht allein!

Die Fachstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus bietet Beratung und Unterstützung an, wenn Du rassistische Gewalt erlebt hast. Du kannst Dich auch an die Ansprechpersonen von NoRa-GG in deinem Wohnort wenden. Beratungen unterliegen der Schweigepflicht und werden vertraulich und auf Wunsch anonym durchgeführt. Das Angebot ist kostenfrei.

Gemeinsam gegen Rassismus.

Vernetze dich und sei dabei. Jeder Einsatz und jeder Widerstand gegen Rassismus ist ein wichtiger Schritt in eine Gesellschaft mit mehr Gerechtigkeit und weniger Rassismus und Diskriminierung. Gemeinsam können wir viel bewirken.

Werde aktiv und setze Dich ein für eine Gesellschaft in Vielfalt und gegenseitiger Wertschätzung auf Augenhöhe. Setze Dich ein für Zusammenhalt und Solidarität. Mach mit beim Netzwerk gegen Rechtsextremismus und Rassismus im Landkreis Groß-Gerau.

Jeder einzelne Fall ist ein Fall zu viel!

Jeder einzelne Fall ist wichtig!

Informationen und Material findest Du hier:
www.NoRa-GG.de



IMPRESSUM

Fachstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus

Kreisverwaltung Groß-Gerau
Büro für Integration
Wilhelm-Seipp-Straße 4
64521 Groß-Gerau

Tel.: 06152 989 772
netzwerk-demokratie@kreisgg.de



#No Racism.
www.NoRa-GG.de

